

# Heide Park Resort

Gestern, am 16. Mai, waren wir im Zuge des Wandertages mit unserem Profil System-Erde-Mensch im Heide Park Resort. Der Heide Park Resort ist einer der größten Freizeitparks in Deutschland und befindet sich in Soltau, Niedersachsen.

Nachdem wir nach einer etwas längeren, aber dennoch angenehmen Anreise im Park ankamen, hatten wir um 11 Uhr unseren Termin mit der Personal Managerin, in welchem sie einen Vortrag zu dem Park hielt und auch unsere Fragen beantwortete. Diese Fragen haben wir teilweise zuvor vorbereitet.

Der Vortrag im Park startete mit seiner Geschichte beziehungsweise wie alles begann. Der Freizeitpark eröffnete am 19. August 1978 mit 6 Attraktionen als eine Erweiterung eines bereits bestehenden Wildparks und war ein Familienunternehmen der Familie Tiemann. Kurz nach seiner Eröffnung gewann der Parks schnell an Aufmerksamkeit, sodass er in der ersten Saison bereits 600.000 Besucher.

In den 1980er begann die Entstehung der verschiedenen thematisierten Bereiche mit dem Themenbereich Amerika, nach seiner Vollendung entstand der Themenbereich des Holland Dorfes. Der Bau von Themenbereichen hält bis heute an und passt sich Veränderungen und neuen Trends an. Beispielsweise laufen seit 2016 Investitionen in Angebote für Familien, unter anderem mit Markenpartnern, welche die Themenbereiche Peppa Pig oder Ghostbusters ermöglichen, die sehr beliebt bei den Kindern sind.

2007 übernahm die Merlin Entertainments Group die Tussauds Group und somit auch den Heide Park. Dadurch wurde der Park aus einem Familienbetrieb aus der Heide zum Teil eines großen internationalen Unternehmens. Zu diesem Unternehmen gehören einige weitere Parks und Freizeitangebote, wie das Legoland, Sea Life oder das Dungeon.

Ein weiteres Thema über das uns berichtet wurde, ist die Corona-Pandemie und welche Auswirkungen diese auf den Park hatte. Der Park durfte zur Anfangszeit der Pandemie nicht öffnen, was er erst Mitte März, kurz vor Beginn der Saison erfuhr. Das Schließen des Parks brachte Sorgen mit sich, bezogen auf die wirtschaftliche Lage und auch der Mitarbeiter. Aufgrund dessen suchte der Park Kontakt zu allen möglichen Behörden und bekamen schließlich eine Zustimmung für Kurzarbeit. Fast alle Mitarbeiter wurden vollständig nach Hause geschickt, haben aber dennoch fast das gleiche Gehalt verdient, wie vor der Pandemie, da der Staat zahlte. Nachdem Zoos öffnen dürften, hat der Park alle nötigen Vorkehrungen getroffen, um zur Zeit einer Pandemie den Gästen genügend Sicherheit und Schutz zu gewährleisten. Dennoch machte der Park Verluste und musste große Investitionen verschieben. Die Situation hat dazu geführt, dass das gesamte Heide Park Team dabei geholfen hat, den Park so anzupassen, dass man ihn öffnen kann und dies stärkte den Zusammenhalt im Team.

Wir wurden ebenfalls über Spendenprogramme des Heide Parks informiert. Beispielsweise werden alte Schienenstücke an ein Fanclub verschenkt, um sie für die Versteigerung zu nutzen. Zu dem gibt es auf dem Gelände verteilt Tonnen, in denen man seine leeren Pfandflaschen wegwerfen kann. Das Geld, das dadurch einkommt, wird zu unterschiedlichen Zwecken verwendet. Beispielsweise spendet es Geld an Kita Feste, Behindertenhilfe oder Familien mit wenig finanziellen Möglichkeiten.

Auf Fragen zum Thema Maßnahmen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit wurde uns berichtet, dass der Park eine sehr große Müllproduktion hat, unter anderem aufgrund der vielen Verpackungsmaterialien, beispielsweise aus den zahlreichen Imbissständen. Deshalb wird versucht immer mehr Wert auf Recycling innerhalb des

Parks zu legen. Es werden Mehrweg Pfandbecher in den Imbissständen angeboten, Mülltrennung wird eingesetzt und aus alten Attraktionen bestimmen Teile entnommen, damit sie in neuen weiterverwendet werden können. Zudem geschieht eine Art „Wasser-Recycling“ in Attraktionen mit Wasser, bei welcher Wasser durch Pflanzenfilteranlagen läuft, anstatt Chlor anzuwenden, um das Wasser zu reinigen.

Ein weiterer Aspekt zu dem Umweltschutz im Heide Park, worüber wir informiert wurden, bezieht sich auf mögliche Maßnahmen der nachhaltigeren Stromversorgung. Der Heide Park verbraucht enorme Mengen an Energie und verfügt über eigene riesige Netze zur Versorgung beitragen. Diese ist sehr hoch, so dass sie eine ganze Kleinstadt betreuen könnte. Der Park verfügt über einen großen Gästeparkplatz, dieser könnte in Zukunft möglicherweise mit Dächern und Solaranlagen überbaut werden, das bietet vor allem zwei Dinge, nebensächlich die Beschattung aufgrund der Dächer und vor allem die Versorgung mit Strom, denn diese Anlagen könnten den Park an sonnigen Tagen vollständig versorgen.

Schlussfolgernd kann ich sagen, dass das Heide Park Resort ein empfehlenswerter Ort für den schulischen Wandertag ist, denn er bietet eine optimale Möglichkeit, das Lernen und das Spaß haben in einen Zusammenhang zu bringen.